

MAZBLATT

TECHNIK ERSETZT NERVEN - MODERNSTE DIGITALISIERUNG AUF DER REHACARE IN DÜSSELDORF

Länge 00:02:08

Zusammenfassung

Über 30.000 Menschen haben die REHACARE besucht - eine Messe für Hilfsmittel und Therapien im weiten Sinn. Der Bedarf ist weitaus größer - knapp 8 Millionen Menschen in Deutschland sind schwerbehindert - rund 10%. Bei den Menschen über 65 sind es knapp 25% - das lässt ahnen, was die alternde Bevölkerung hierzulande für Bedürfnisse haben wird. Auf der Hilfsmittelmesse REHACARE sind daher Produkte nicht nur futuristisch digital - sondern durchaus zukunftsrelevanter, als mancher Ökonom denken mag. Wir haben uns umgesehen.

Social Media Teaser

Knapp 8 Millionen Menschen in Deutschland sind schwerbehindert - rund 10%. Bei den Menschen über 65 sind es knapp 25% - das lässt ahnen, was die alternde Bevölkerung hierzulande für Bedürfnisse haben wird. Auf der Hilfsmittelmesse REHACARE sind daher Produkte nicht nur futuristisch digital - sondern durchaus zukunftsrelevanter, als mancher Ökonom denken mag.

O-Töne

| Name | Funktion |
|----------------|-------------------|
| Lena Beister | Krankenschwester |
| Hannes Niemann | Director REHACARE |

Musik

| Titel | Interpret | Komponist | Labelcode |
|-------|-----------|-----------|-----------|
|-------|-----------|-----------|-----------|

Musik Info

Musik in diesem Beitrag GEMA-frei

Text

Lena Beister kann nach einem Schlaganfall vor drei Jahren das rechte Bein nur noch schlecht ansteuern - gehen fällt ihr schwer - ein Leben im Rollstuhl war die Perspektive. Ein Techniker und die Krankenkasse aber waren weitsichtig genug, um eine moderne Versorgung auszuprobieren. Und die wirkt bei Lena Beister fast wie ein Wunder. Die elektronische Manschette erkennt die Bewegung des Beins und triggert im richtigen Moment die richtigen Muskeln. Im Oktober wird Lena Beister so auf die Zugspitze wandern.

ON Beister: „Unbeschreibliches Gefühl eigentlich, wenn man darüber nachdenkt. Ich kann es bis heute nicht so ganz verstehen. Einfach so viel Glück gehabt. Ich mache tatsächlich so zwischen 20 und 25.000 Schritte am Tag. Ich arbeite als Krankenschwester an der Notaufnahme. Ich kann mein Traumjob ausleben und alles machen, was ich will. Eigentlich.“

Für viele Menschen mit Behinderungen sind auf der Hilfsmittel-Messe REHACARE in Düsseldorf solche Entwicklungen der entscheidende Schritt zu einem wieder oder erstmals selbstbestimmten Leben. So individuell die Bedürfnisse sind, so individuell müssen die Lösungen sein. Ein hoher Anspruch an den Veranstalter, der viele Aussteller zusammenbringen muss, um allen Interessenten gerecht zu werden.



ON Niemann: „Ich glaube, das vielfältige Angebot ist es einfach. Man muss natürlich sagen, dass nicht jedes für jeden hier eine Rolle spielt, aber dass man versucht, mit allen Anbietern zusammen, die man hier abbildet, einfach dann auch einen möglichst umfassenden Überblick zu geben, sodass auch für viele dann einfach Dinge dabei sind, die sie gezielt suchen, aber die sie vielleicht auch hier entdecken und sich dafür eben einen Ausblick in die Zukunft liefern lassen.“

Gute Lösungen gibt es viele. Elektronische Orthesen - Rollstühle für maximale Bewegungsfreiheit - umgebaute Küchen und Autos - speziell ausgebildete Assistenzhunde - in so vielen Bereichen gilt es, selbstbestimmtes Leben mit Hilfsmitteln zu ermöglichen. Am Erfindergeist scheitert eine passende Versorgung nicht - selbst, wenn es ganz extrem wird, gibt es auf dem Markt das richtige Produkt. Die Barriere bleibt meistens: Wer bezahlt?